



# Umweltbericht

Evang.-Luth.  
Kirchengemeinde  
Erlenbach am Main

September 2023



**Klimafreundliche Gemeinde**  
**Erlenbach am Main**

## Liebe Leserinnen und Leser,

nachdem die Kirchengemeinde im Jahr 2015 erstmals zertifiziert wurde, stand 2019 die Rezertifizierung an.

Nach der erfolgreichen Rezertifizierung gab es einige Punkte im Umweltprogramm von 2019, die in den Folgejahren verwirklicht werden konnten, beispielsweise die Blühwiese vor der Kirche (siehe Titelbild).

Die Erlenbacher Kirchengemeinde will ihren Beitrag leisten auf dem Weg zu Klimaschutz und einem nachhaltigen Lebensstil. Sie unterstützt die Bemühungen der Evang.- luth. Kirche in Bayern, die Klimaschutzziele des Pariser Abkommens zu erreichen, bis hin zur Klimaneutralität.

Auf der Landessynode in Coburg (Frühjahr 2024) ist geplant, ein Klimaschutzgesetz der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern zu beschließen.

Dieses Gesetz soll Klimaschutzziele, Instrumente sowie verbindlich zu ergreifende Maßnahmen für die verschiedenen Ebenen und Einrichtungen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern beinhalten. Insbesondere die Handlungsfelder Mobilität, Gebäudemanagement, Energie und Beschaffungswesen sollen dabei berücksichtigt werden.

Dazu braucht es Zahlen über die aktuellen Emissionen an Treibhausgasen.

Die Erlenbacher Kirchengemeinde unterstützt diese Bemühungen vor Ort. Sie setzt sich ein für Klimaschutz und Schöpfungsverantwortung. Dies soll auf den folgenden Seiten dokumentiert werden.

Insbesondere sollen die Treibhausgase deutlich reduziert werden.

Kontinuierlich trifft sich das Umweltteam, um über die anstehenden Fragen zu beraten und konkrete Schritte zur Umsetzung der notwendigen Maßnahmen zu beschließen. Im Umweltteam arbeiten Mario Arndt, Gregor Kreile, Johann Kugler, Rainer Schäfer, Engelbert Scherf, Ursula Schieweck und Heinz Simon. Zusammen bemühen sie sich um eine gute Bilanz auch in den nächsten vier Jahren.

Auf den kommenden Seiten lesen Sie mehr dazu.

Eine angenehme Lektüre des Umweltbericht wünscht

*Gregor Kreile, Pfarrer*



**„Und Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte.“ (1. Mose 2,15)** Im Glauben an Gott den Schöpfer sind wir dankbar für sein Geschenk der Schöpfung, in der wir mit allen weiteren Geschöpfen leben. Dem biblischen Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung sind wir als Kirche verpflichtet. Deshalb wollen wir uns für eine nachhaltige Gestaltung der Lebensbedingungen für die gesamte Schöpfung einsetzen.

## **Für uns als Kirchengemeinde heißt das:**

1. Wir beachten die Auswirkungen unseres Handelns auf die Umwelt. Deshalb bevorzugen wir umweltgerecht erzeugte Produkte und gehen mit Rohstoffen und Energie sparsam um.
2. Wir fördern und erhalten gesunde Lebensräume für Menschen, Tiere und Pflanzen.
3. Wir bemühen uns um die Minderung von Umweltbelastungen, insbesondere durch die Reduktion des Energie-, Wasser und Materialverbrauchs, die Verwendung umweltverträglicher Verbrauchsmaterialien im kirchlichen Bereich und die Suche nach Möglichkeiten der Nutzung regenerativer Energien und Energieerzeugung.
4. Wir treffen unsere Entscheidungen dabei in Solidarität mit Menschen aus allen Teilen der Welt und wollen mit der Energie so umgehen, dass unsere Lebensqualität nicht auf Kosten anderer Regionen der Welt geht. Wir treffen unsere Entscheidungen in Solidarität mit den künftigen Generationen und bemühen uns bei der Nutzung von Ökosystemen um Nachhaltigkeit. Wir treffen unsere Entscheidungen in Solidarität mit allen Geschöpfen Gottes und nehmen Rücksicht auf die belebte Natur.
5. Wir behandeln Schöpfungsverantwortung und Umwelterziehung in der Verkündigung, in den Gruppen und Kreisen und in der Kindertagesstätte.
6. Wir beteiligen uns am kirchlichen Umweltmanagement Grüner Gockel und bemühen uns um kontinuierliche Verbesserung unserer Bemühungen um die Bewahrung der Schöpfung.
7. Wir prüfen, welche Investitionen notwendig und sinnvoll sind und ob sie im Rahmen unserer Möglichkeiten wirtschaftlich vertretbar sind.
8. Wir wollen die geltenden Vorschriften zum Umweltschutz einhalten, uns darüber hinaus engagieren und dadurch zum Vorbild für andere werden.
9. Wir informieren über unsere Umweltaktivitäten z.B. im Gemeindebrief oder im Internet und tauschen unsere Erfahrungen mit anderen Stellen und Einrichtungen aus.
10. Wir verpflichten uns, alle Mitarbeitenden in Umweltfragen zu informieren und zur Mitwirkung zu gewinnen.

*Der Kirchenvorstand hat 2023 die Schöpfungsleitlinien durchgesehen, ergänzt, beschlossen und freigegeben zur Veröffentlichung auf der Homepage der Kirchengemeinde und im Aushang.*

## Die Evangelisch - Lutherische Kirchengemeinde Erlenbach

gehört zum Dekanatsbezirk Aschaffenburg in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Sie ist eine vergleichsweise junge Kirchengemeinde. 1956 wurde die Kirche gebaut. Benannt ist sie nach Martin Luther, wie auch der Platz, an dem sie steht. Die Gemeinde lebt als evangelische Gemeinde in der Diaspora mit gutnachbarschaftlichen Beziehungen zur katholischen Pfarreiengemeinschaft „Christus der Weinstock“ sowie zu verschiedenen Kirchen der ACK (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Main-Mömling-Elsava).

Zur Gemeinde zählen etwas mehr als 1.000 Gemeindemitglieder. Sie wohnen in Erlenbach a. Main mit den Ortsteilen Mechenhard und Streit. Die Ansiedlung evangelischer Christenmenschen in der Region verdankt sich der Industrialisierung zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts (Werft und Glanzstoffwerke). Einen kräftigen Impuls zum Kirchenbau gaben die evangelischen Flüchtlinge und Vertriebenen, die in Erlenbach nach dem Zweiten Weltkrieg eine neue Heimat fanden. Für viele von ihnen war der Bau der Kirche ein Zeichen für die neue Heimat. Im Zentrum der Gemeinde steht der Gottesdienst. Der sonntägliche Gottesdienst wird ergänzt durch Kindergottesdienste, ökumenische Mitmachgottesdienste sowie Gottesdienste im Seniorenheim und im Erlenbacher Krankenhaus.

Die Kirchengemeinde hat eine Pfarrstelle. Mehr als siebzig ehrenamtlich Mitarbeitende tragen die Arbeit. Der Kirchenvorstand leitet die Gemeinde und vertritt sie in allen Belangen. Im April 2014 und wieder im Jahr 2023 wurden die Schöpfungsleitlinien (siehe vorhergehende Seite) vom Kirchenvorstand einstimmig beschlossen. Zum Ensemble der Kirchengemeinde gehören Kirche, Gemeindehaus (1993), Pfarrhaus und Kindertagesstätte (2021) für 50 Kindergarten- und 12 Krippenkinder. Kirche, Gemeindehaus und Kindertagesstätte sind in das Umweltmanagement einbezogen.



links:  
 Evangelische  
 Kindertagesstätte  
 Friedenstraße  
 (Architekt: Michael  
 Schubert) mit  
 Dachbegrünung  
 und PV-Anlage  
 (23 KWp) sowie  
 Wärmepumpe zur  
 Kühlung und  
 Heizung.

## Resonanz auf das Umweltprogramm 2019

Am 11. April 2019 hat der Kirchenvorstand das Umweltprogramm beschlossen.

Wichtigster Punkt aus dem Jahr 2019:

die damals geplante Kindertagesstätte auf dem Grundstück Martin-Luther-Platz 18 soll mit in das Umweltprogramm aufgenommen werden.

Was ist inzwischen geschehen? Die Kindertagesstätte ist ausgestattet mit einer Photovoltaikanlage (23 kWp), mit der eine Wärmepumpe betrieben wird. Damit wird nicht nur geheizt, sondern im Sommer auch gekühlt. Am 01.09.21 wurde die Kindertagesstätte geöffnet, den kirchlichen Segen hat Frau Regionalbischöfin Gise-la Bornowski am 8. Mai 2022 erteilt. Alle Mitarbeitenden kennen den „Grünen Gockel“ und haben sich an der Mitarbeitendenumfrage (Formular G4.1) beteiligt. Die Frischkostküche in der Kita kocht seit Eröffnung für insgesamt 62 Kinder und die Mitarbeitenden regional, saisonal und mit Bio-Produkten. Das Küchenteam nahm ein Jahr lang teil am KiTa-Verpflegungscoaching „Tischlein, deck dich!“ durch das Bayerische Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Würzburg. Dieses Coaching wurde im Sommer 2022 erfolgreich abgeschlossen.

2019 hat man sich im Umweltprogramm vorgenommen: der Elektro-Check soll in Kirche und Gemeindehaus wieder durchgeführt werden. Dies wurde am 19. März 2021 durch die Firma Elektro-Knorr erledigt. Außerdem haben Wolfgang Gaede und Engelbert Scherf auf der Orgelempore der Kirche, wie 2019 geplant, LED-Lampen eingebaut zur besseren Beleuchtung.

Obstbörse und Fahrradflohmkt sollten laut Umweltprogramm von 2019 weiterhin jährlich durchgeführt werden - leider hat Corona hier einen Strich durch die Rechnung gemacht. Zwar konnte die Obstbörse regelmäßig erfolgreich durchgeführt werden, aber der Fahrradflohmkt musste pausieren und konnte erst im Mai 2023 und im April 2024 unter kompetenter Mithilfe von Heinz Simon veranstaltet werden.

Der nächste Fahrradflohmkt ist geplant für April 2025 in Kooperation mit dem Bund Naturschutz und dem Landratsamt Miltenberg.



## UMWELTPROGRAMM - WAS UMGESETZT WURDE

2019 wurde festgehalten: bei jedem Neukauf soll auf Energieeffizienzgeräte zurückgegriffen werden. Deshalb wurden die Leuchtmittel in Kirche und Gemeindehaus auf LED-Lampen umgestellt. In der Kirche wurde 2021 ein umfassendes neues Lichtkonzept umgesetzt.

Im Umweltprogramm 2019 war vorgesehen: Erneuerung der Fenster in Sakristei mit besserer Dämmung (2021 umgesetzt) und Bau einer Fluchttreppe als Notausstieg im alten Konfirmandensaal unter der Kirche (2020). So wurden Fluchtwege im Untergeschoß des Gemeindehauses verbessert.

Laut Umweltprogramm 2019 sollten aus Sicherheitsgründen Notrufnummern im Gemeindehaus und in der Sakristei aufgehängt werden. Dies wurde inzwischen verwirklicht, ebenso wie die 2019 projektierte jährliche Mitarbeit bei der Aktion „Saubere Flur“ und die regelmäßigen Informationen zu allen Projekten rund um den „Grünen Gockel“ im Gemeindebrief.



Ein Punkt im Umweltprogramm 2019: eine Blühwiese vor der Kirche soll Insekten ein besseres Nahrungsangebot als bisher bieten. Im weiteren Verlauf des Projekts kooperierte die Stadtgärtnerei mit der Landesversuchsanstalt für Wein- und Gartenbau in Veitshöchheim. Es wurde eine spezielle Blühmischung angesät.

Damit eine Blühwiese blühen kann, muss bei getrocknetem Boden rechtzeitig abgeeggt werden. Das hat Mario Arndt übernommen (Bild oben). Die so entstehende Schwarzbrache ist kein schöner Anblick. Doch die Belohnung kommt im nächsten Jahr: eine bunte Wiese mit Insektenmagneten (siehe Titelbild). Im Kirchenvorstand wurde 2023 diskutiert, dass die Samen in der abgeblühten Blühwiese nicht zu früh weggemäht werden dürfen. Bild rechts: die abgeblühte Blühwiese im September.



## UMWELTPROGRAMM - WAS NICHT UMGESETZT WURDE

7

Geplant war der **Bau von Nistkästen** im Konfirmandenkurs. Doch konnte dieses Projekt wegen wechselnder Zuständigkeiten nicht verwirklicht werden. Geplant waren **Wassertanks** zur Speicherung von Regenwasser (Kohlekeller unter der Kirche). Dieses Vorhaben konnte wegen der Sperrung des Kellers durch das landeskirchliche Baureferat nicht verwirklicht werden. Auch die **Fenster im Unterschoß des Gemeindehauses** wurden (anders als geplant) nicht erneuert.

## KENNZAHLEN MIT KERNINDIKATOREN

Nr.	Kernindikator	Bezugsgröße	2019	2020	2021	2022
1	Energieeffizienz	kWh/a	49917	49558	35502	64954
2	Anteil regenerativer Energien (am Gesamtenergieverbrauch)	%	23,21	21,76	21,76	55,07
3	Wasser	m <sup>3</sup>	40	36	21	346
4	Abfall	l	6100	3900	4900	23100
5	Gefährliche Abfälle	kg	0	0	0	0
6	Versiegelte Fläche (Biologische Vielfalt)	m <sup>2</sup>	1500	1500	1500	1500
7	Emissionen CO <sub>2</sub> - Äquivalente	t	10,9	7,5	5,5	9,5

Die Kennzahlen der Kernindikatoren zeigen einen signifikanten Anstieg der verbrauchten Energie. Hier schlägt die Neueröffnung der KiTa am 01.09.22 zu Buche. Signifikant gestiegen ist der Anteil der erneuerbaren Energien durch die PV-Anlage auf der neuen Kindertagesstätte. Hier ist für 2024 ein weiterer Anstieg wegen Heizungstausch im Pfarrhaus und Gemeindehaus zu erwarten. Durch den Bau der KiTa wurde erheblich mehr Wasser verbraucht. Bauwasser wurde in Absprache mit Bauträger und Architekt vom Pfarrhaus (Martin-Luther-Platz 16) auf die Baustelle (Martin-Luther-Platz 18) geleitet. Signifikant angestiegen ist die Menge des Abfalls durch die Inbetriebnahme der KiTa. Durch den stark angestiegenen Anteil der regenerativen Energien am Gesamtenergieverbrauch (Punkt 2) hält sich der Anstieg der Kennzahlen unter Punkt 7 in Grenzen.

## EINHALTUNG DES UMWELTRECHTS

Das Umweltrecht der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern ([www. https://umwelt-evangelisch.de/themen-a-z/k-klimaschutz-in-der-elkb/klimaschutzgesetz-und-klimaschutzfahrplan](https://umwelt-evangelisch.de/themen-a-z/k-klimaschutz-in-der-elkb/klimaschutzgesetz-und-klimaschutzfahrplan)) wird in der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Erlenbach eingehalten.

Bild rechts:

Jährlich im Oktober pressen Ehrenamtliche zusammen mit Kindern und Fachkräften der Erlenbacher Kindertagesstätten im Pfarrgarten aus Streuobst frischen Apfelmost, der vor Ort verkostet wird - eine Kooperation mit dem Obst- und Gartenbauverein Erlenbach.



Bild unten:

Wenn es zum Mittagessen Kartoffeln gibt, dann helfen immer alle fleißig beim Schälen mit.



Bild oben:

Das Thema Recycling rundete unsere Müllwochen ab: Wir bastelten Bilder aus Spitzerdreck und Bastelresten, experimentierten mit Wasser und Papier, bastelten aus einem Socken eine Handfigur sowie einen Anti-Stressball und hatten besonders große Freude beim Bauen unseres Müllmonsters.





Handbuch und Leitfaden  
Grünes Buch

Formular G4.2 - Checkliste zur Bestandsaufnahme

### 3. Gebäude (KITA)

3.1	Gebäude: → vgl. Formular GE 1.1!	Lfd. Nr.: 3	Bezeichnung: KITA
3.2	Baujahr des Gebäudes:	2021	
3.3	Beheizbare Nutzfläche:	600 m <sup>2</sup>	
3.4	Nutzungsstunden:	2240 Std./Jahr	
3.5	Steht das Gebäude oder Teile davon unter Denkmalschutz?	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> Wenn „ja“, welche?	
3.6	Sind Fassaden und/oder Dach(teile) ganz oder teilweise begrünt?	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> Wenn „ja“, welche?	
3.7	Wann wurden die letzten Jahren Renovierungen und / oder Sanierungsmaßnahmen vorgenommen?		
3.8	Sind in den kommenden Jahren Renovierungen und / oder energetische Sanierungsmaßnahmen geplant?	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> Wenn „ja“, welche?	
3.9	Wurden Schadstoffmessungen in Innenräumen durchgeführt?	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> Wenn „ja“, wann und mit welchen Ergebnissen?	
3.10	Liegt die Baugenehmigung für das Gebäude vor?	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Das Gebäude wurde von der Stadt Erlenbach gebaut. Die Bauträgerschaft liegt bei der politischen Gemeinde, die Betriebsträgerschaft der Kindertagesstätte ist Aufgabe der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Erlenbach.	

Kennzahl	Einheit	Jahr: 2019	Jahr: 2020	Jahr: 2021	Jahr: 2022
Beschäftigte (MA)	Anzahl	1,8	1,43	1,43	10,9
Beheizbare Fläche	m <sup>2</sup>	570	570	665	1385
Nutzungsstunden	Nh	2140	900	1320	3200
Anzahl Gemeindeglieder	Gg	1222	1221	1177	1174
<b>Wärmeenergie</b>					
Aktuelle Gradtagszahl	Gtz	3007	2828	3120	2874
Langjähriges Mittel	---	3249	3249		
Verbrauch gesamt	kWh	44.566	30496	22476	34324
Bereinigter Verbrauch	kWh/Gtz			7,20	11,94
Verbrauch/Fläche	kWh/m <sup>2</sup>	48	35	12	16
Verbrauch/Nutzungsstunden	kWh/Nh	26	44	19	14
Kosten der Wärmeenergie	Euro	2327,76	1713,37	1263	2188
<b>Strom</b>					
Verbrauch gesamt	kWh	4992	5006	2322	30630
Verbrauch/Fläche	kWh/m <sup>2</sup>	4,4	4,4	1,1	11,1
Verbrauch/Nutzungsstunden	kWh/Nh	2,3	5,6	1,8	9,6
Kosten des Stromverbrauchs	Euro	1420	1427	764	8665
<b>Wasser</b>					
Verbrauch gesamt	m <sup>3</sup>	39,5	36,0	21,0	346
Verbrauch/Nutzungsstunden	m <sup>3</sup> /Nh	0,019	0,04	0,04	0,3

Kosten Wasser/Abwasser	Euro	180,17	146,88	101	1429
<b>Papier</b>					
Verbrauch gesamt	Blatt	3200	5500	5500	3550
Verbrauch/Gg	Blatt/Gg	2,64	4,50	4,67	3,02
Anteil chlorfrei	%	90	100	100	100
Anteil Recycling	%	90	90	48	60
<b>Verkehr</b>					
Dienstfahrten	km/MA	694,4	694,4	1427,14	178,88
PKW-Fahrten	%	89	89	89	72
Bahnfahrten	%	11	11	11	10
Motorisierter Pendelverkehr	km/MA	666,6	666,6	1420	4000
PKW-Fahrten	%	85	85	85	90
Bahn/ÖPNV	%	15	15	15	10
<b>Abfall</b>					
Abfall gesamt	l	6100	2300	4900	23100
Kosten für Abfallentsorgung	Euro	500	500	500	2000
Anteil Restmüll (Entsorgung)	%	32,75	32,75	32,75	30
Anteil Papier	%	29,50	29,50	29,50	30
Anteil Wertstoffe (Grüner Punkt)	%	23	23	23	22
Anteil Biomüll	%	14,75	14,75	14,75	18
<b>CO<sub>2</sub></b>					
Emission insgesamt	t	11,3	7,9	5,5	9,5
Emission/Gg	kg/Gg	9,07	6,47	4,9	8,3
Emission/Nutzungsstunde	kg/Nh	5,1	8,4	4,2	3,0

## 2023 bis 2027 - Umweltaspekt

Umweltprogramm - am 20. September

Umweltaspekt	Umweltziel	Maßnahme	Zeitraum
Gebäude: Gemeindehaus	Energieeinsparung, Reduzierung von Treibhausgasen	Heizungstausch	bis 2027
Strom	Ökologische Stromerzeugung	Fotovoltaikanlage auf dem Kirchendach	bis 2027
Wasser	Wasser-einsparung	Zisterne im Gemeindegarten	bis 2027
Abfall	Reduzierung	Weniger Produkte mit Verpackung, Förderung des Mehrwegsystems	bis 2027
Papier	Verstärkte Umweltpapiernutzung	Kirchenboten-Druck auf Umweltpapier	sofort

		3.vogel- und insektenfreundliche Bepflanzung 4.Erhaltung regionaler Obstsorten	
Umweltbildung	Zukunftsziele	Bau von Fledermauskästen	bis 2027
Mobilität	Abgasreduzierung	1,mehr Fahrgemeinschaften 2.mehr Ladestellen für E-Bikes und Elektroautos	ab 2023 bis 2027



## FILMGESPRÄCH GOTT UND DIE WELT

Oktober 2019: „Das Salz der Erde“ - Dokumentarfilm  
Der Fotograf Sebastiao Salgado zeigt die Schönheit und die Wunder unserer Erde und engagiert sich für die Erhaltung unserer Lebensumwelt.



November 2019: „Birdwatchers“

Der Film beschreibt die aussichtslose Lage der Menschen. „Weit weg“ von Südamerika regt er uns zum Nachdenken an: Wo liegt unsere Verantwortung für das, was dort passiert?

Januar 2020:  
„Und dann der Regen“  
Der bolivianische Wasserkrieg - nicht nur in Bolivien ist Wasserknappheit ein Thema, dessen Lösung längst überfällig ist. Dass einige wenige Konzerne die weltweite Wasserversorgung kontrollieren - das ist bekannt. Der Kampf ums Wasser hat längst begonnen.



## Reinigung bringt besseren Ertrag

Im Zeitraum zwischen 2019 und 2023 waren die Einkünfte aus der PV-Anlage auf dem Dach des Gemeindehauses erstmals höher als die Ausgaben, die im Jahr 2011 angefallen waren. So hat sich die Anlage amortisiert und bringt Gewinn. Wenn im Jahr 2031 der eingespeiste Strom nicht mehr nach dem EEG vergütet wird, soll die selbst erzeugte Energie zum Betrieb einer Wärmepumpe verwendet werden, die das Gemeindehaus im Winter warm halten kann.

Bild (unten): Reinigung der PV-Anlage am 2. April 2020.



Weniger rein der Grünstreifen am Gemeindehaus, der nach einer auf der Gemeindeversammlung spontan gestarteten Unterschriften- Aktion von der Stadt Erlenbach mit einer Hundestation ausgestattet wurde-  
Schluss mit der Verschmutzung durch Hunde!  
Die Kirchengemeinde dankt Stadtrat, Stadtverwaltung und dem Bauhof der Stadt Erlenbach!



## JÄHRLICHE AKTION OBSTBÖRSE

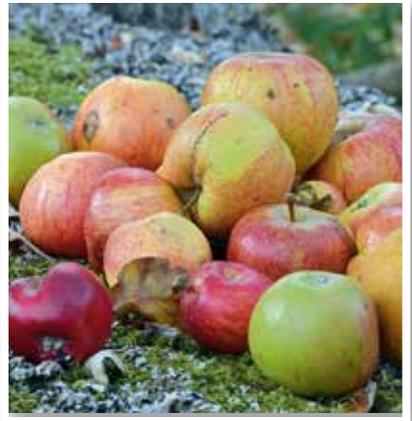
Leider verfaulen auf vielen Bäumen Äpfel, weil niemand mehr die Zeit oder die Möglichkeit hat, sie aufzulesen.

Umgekehrt gibt es viele, die gerne Äpfel ernten würden, aber keine Apfelbäume haben. Um hier Abhilfe zu schaffen gibt es auch in diesem Jahr die „Obstbörse“ in Erlenbach, Mechenhard und Streit.

Sie haben also Obstbäume, aber wollen oder können selbst die Äpfel, Birnen, Quitten usw. nicht mehr ernten?

Bitte melden Sie sich im Evangelisch-Lutherischen Pfarramt Erlenbach, Tel. 5340, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, von 9 bis 12 Uhr.

Die Obstbörse wird von der Evangelischen Kirchengemeinde durchgeführt in Kooperation mit der Stadt Erlenbach und dem Obst- und Gartenbauverein.



## JÄHRLICHE AKTION SAUBERE FLUR

Zufriedene Gesichter bei den fleißigen Helferinnen und Helfern, die für unser Miteinander in Stadt und Kirchengemeinde mit anpackten bei der Aktion „Saubere Flur“.

In jedem Jahr kommen auf dem zugewiesenen Gelände rund um die Martin-Luther-Kirche mehrere Müllsäcke an Abfall, Zigarettenkippen und Unrat zusammen.

Als Belohnung gibt es zum Abschluss einen kleinen Imbiss, spendiert von der Stadt Erlenbach.



## BEFRAGUNG DER MITARBEITENDEN

### Anregungen aus der Mitarbeitendenumfrage

Im September 2023 wurden elf Mitarbeitende der Kirchengemeinde Erlenbach mit Hilfe eines Fragebogens zu Verbesserungsvorschlägen und Problemanzeigen befragt. Von den elf Befragten haben elf Personen ihren Fragebogen abgegeben.

Die **Kommunikation** zum Grünen Gockel könnte man nach Auskunft der Befragten verbessern, indem man ein Newsletter versendet und eine Signal-Gruppe im Umweltteam einrichtet.

Konkrete ökologische **Verbesserungsvorschläge** wurden benannt:

- Fensterputzen ohne Chemie - das ist möglich!
  - Mehr Kooperation in der Umwelterziehung mit Schule und Fachleuten!
- Eine gelungene Aktionen rund um den Grünen Gockel war die Aktion Saubere Flur (fünffach genannt), das Mülltrennungsprojekt der KiTa, die Blühwiese vor der Kirche, die auf dem Gemeindehaus, der Heizungstausch im Pfarrhaus, außerdem die Zubereitung der Speisen für die Kinder in der Kindertagesstätte mit mit regionalen und biologisch zertifizierten Lebensmitteln.

**Konkrete Maßnahmen** bei denen sich einzelne Personen gern beteiligen würden:

- regelmäßig mit den Kindern Müll sammeln gehen;
- Pflanzungen von Obstbäumen
- Pflanzungen von Alleebäumen zur Erweiterung von Schattenplätzen
- Fahrradflohmkt / Unkraut jäten / Jobbike

**Problemanzeige:**

Das Raumklima in der Kindertagesstätte wird über eine Wärmepumpe geregelt, die sowohl heizen als auch kühlen könnte. Doch leider hat die neue Wärmepumpe noch nicht wie erwartet funktioniert. Bei der Montage wurde ein Teil vergessen. So war es in der KiTa im Sommer 2023 zu warm; im Winter 2022 zu kalt und trocken.

Besonders oft wurde moniert: in der KiTa-Küche gibt es unangenehme Gerüche, wenn der Ablauf nicht gut durchgespült wird. (Fünffach genannt)

**Umweltfreundliche Mobilität** in der Kirchengemeinde soll gefördert werden mit E-Roller und / oder E-Autos vor.

Möglichkeiten zur **Abfallvermeidung oder Abfallreduzierung:**

Für übrig gebliebenes Essen in der Kindertagesstätte sollten bessere Lösungen als bisher gefunden werden: bitte nicht einfach wegwerfen! Außerdem wurde gebeten, weniger Alufolie für mitgebrachte Lebensmittel verwenden.

## BEWERTUNG DER UMWELTASPEKTE - PORTFOLIO

Umweltrelevanz	hoch		Abfall Wärmeenergie	
	mittel		Gebäude, Strom, Büroausstattung, Reinigung, Küche/Haus- wirtschaft, Lärm, Kommunikation extern, Kapitalwesen	Mobilität, Qualifikation
	niedrig	Kommunikation intern, Beschaffungswesen, Sicherheit	Außenanlagen, Wasser/Abwasser	
		niedrig	mittel	hoch
		<b>Verbesserungspotenzial</b>		

## SCHÖPFUNGSVERANTWORTUNG IM KONFIKURS

Am 3. Dezember 2022 spielten die Konfirmandenkurse der Kirchengemeinden Erlenbach und Klingenberg-Wörth die Challenge **Klimakrise - Knips ein Licht an**: ein analoges Escape Spiel.

Es ging darum, etwas über den Klimawandel und seine Auswirkungen herauszufinden. Welche Ursachen hat er? Welche Rolle spielt unsere Lebensweise? Was können wir tun, um die Zukunftsperspektiven für unsere Welt aufzuheilen?

Wegen der schwierigen Aufgabenstellung wurde die Thematik vertieft: im Januar 2023 gab es ein zweites Treffen zum Thema.



**Challenge Klimakrise**

ein Escape-Game

für Schule und Gemeinde

## MANAGEMENT REVIEW

Erstmals im Umweltprogramm wird ein sogenanntes „Management Review“ vorgelegt. Dabei handelt es sich um die systematische und regelmäßige Überprüfung des Managements - ein Überdenken nicht nur der Zahlen, sondern auch der Leistungen im Team. Insgesamt geht es um eine Bewertung des Managements.

Wir haben im Juli 2013 damit begonnen, ein Umwelt-Managementsystem nach Grünem Gockel aufzubauen. Das System steht in allen wesentlichen Teilen:

- eine Befragung der Mitarbeitenden fand statt im September 2023.
- die Umweltbestandsaufnahme wurde im Juni/Juli 2023 durchgeführt und am 12.07.23 bewertet, dabei wurden Besonderheiten am Standort mit der neuen KiTa berücksichtigt.
- die Bewertung ergab Handlungsbedarf in den Bereichen Heizung, Fotovoltaik, Umweltpapier, Einsparung von Verpackungsmaterial, Bau von Fledermauskästen und Zisterne.
- Entsprechend setzt das Umweltprogramm Schwerpunkte bei Heizung und regenerativen Energien.
- Die geplanten Maßnahmen lassen eine deutliche Verbesserung bei der Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes erwarten.
- Verpflichtende Maßnahmen zur Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen sind getroffen. Die letzte Begehung durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit fand statt im Februar 2022. Es gibt keine Beschwerden von Anliegern oder Gästen.
- Das Umweltteam trifft sich regelmäßig einmal pro Quartal. Es gibt einen Instandhaltungs- und Schulungsplan. Sie helfen, die erforderlichen Wartungen und Prüfungen für unsere Gebäude und Anlagen sowie Fort- und Weiterbildungen der Mitarbeitenden im Blick zu behalten.

Die Schöpfungsleitlinien wurden am 03.05.23 beschlossen und in Kraft gesetzt. Das Grüne Buch wurde am 15.05.15 durch den Kirchenvorstand in Kraft gesetzt. Das Interne Audit vom 13.09.23 ergab Abweichungen und Empfehlungen, die bis zur Prüfung behoben werden.

Das Management erscheint geeignet, die Ziele des Umweltprogramms bis 2027 zu erreichen. Wir erwarten positive Auswirkungen für Mitarbeitende, Gemeindeglieder, Gäste und in der öffentlichen Wahrnehmung sowie mehr Transparenz der innergemeindlichen Prozesse. Schwachpunkte zeichnen sich bei der Finanzierung und der Anzahl engagierter Mitarbeitenden. Herausfordernd sind Finanzierung und die Generierung von Zuschüssen.

Für den Kirchenvorstand  
Erlenbach a.M. am 20. September 2023

Dr. Gregor Kreile, Pfarrer

## SONNENENERGIE LEUCHET IN DER KIRCHE



Sonnenblumen vom Blumenteam mit Gaby Döring, Annerose Prahl und Henriette Schäfer - ein besonderer Dank an Frau Henning für die Blumen am Altar!!

## DANKSAGUNG

Dieser Umweltbericht hätte nicht entstehen können ohne Mithilfe der zahlreichen Personen, die Mit-Denken, Mit-Helfen und Mit-Organisieren. Besonders gilt dies für das Umweltteam mit Mario Arndt, Johann Kugler, Rainer Schäfer, Engelbert Scherf, Ursula Schieweck und Heinz Simon sowie den Kirchenvorstand mit Mario Arndt, Beatrice Berlinger, Beate Höltermann, Annerose Prahl, Rainer Schäfer, Ursula Schieweck und Karola Schröder. Ihnen sei herzlich gedankt für alle Mühe!

## IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde  
Erlenbach a.M.

Pfarrer Dr. Gregor Kreile (V.i.S.d.P.)

Bei der Erstellung haben mitgearbeitet:  
Johann Kugler und Rainer Schäfer.

